

eva
GÜNNIGFELD

 ekiwa
evangelische
kirchengemeinde
wattenscheid

RÜCKBLICK · AKTUELLES · TERMINE · INFORMATIONEN

10|2021

Sonne, Senf und Super-Laune

Jüdisches Leben in Gelsenkirchen

Ein besonderer Konfijahrgang



Fassadensanierung am Wichernhaus

Das Wichernhaus ist in die Jahre gekommen. An Fenstern und der Außenfassade wurden Sanierungen erforderlich, die jetzt durchgeführt wurden. Im nächsten Jahr soll es weitergehen. Dann wird das Wichernhaus 66 Jahre alt. Dazu sind Feiern, Veranstaltungen und eine Spendenaktion in Planung, damit auch die Vorderfront einen neuen Anstrich bekommt.



Kinderbibelwoche

In der ersten Woche der Herbstferien findet die diesjährige Kinderbibelwoche statt. Alle Kinder im Alter von 5 bis 11 Jahren sind vom 12. bis 15. Oktober vormittags ins Wichernhaus eingeladen. Wir werden miteinander erzählen, frühstücken, spielen, und basteln. Diesmal geht es um Engel.

Den Abschluss der Kinderbibelwoche feiern wir am Sonntag, den 17. Oktober um 10 Uhr in einem Familiengottesdienst in der Christuskirche. Wer dabei sein möchte, sollte schnell eine Anmeldung ausfüllen und abgeben – im Büro im

Wichernhaus, Parkallee 20 (ein Briefkasten ist vorhanden) im KinderClub oder per Mail! Anmeldeschluss: Montag, 11. Oktober 2021



„Wunschmelodien“ – Ein besonderes Orgelkonzert

Die nächste Musik zur Marktzeit steht noch einmal im Zeichen des Jahres der Orgel 2021.

Am Samstag, dem 16.10., wird der Organist Christian Groß aus Leipzig, bereits mehrfach bei internationalen Orgelwettbewerben ausgezeichnet, auf der Orgel in der Christuskirche Improvisationen spielen zu Melodien, die vom Publikum gewünscht werden können. Das Konzert beginnt um 10 Uhr. Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird um eine Spende für die Kirchenmusik gebeten.

Jetzt anmelden für Jubiläumskonfirmation

Auch in diesem Jahr soll in der Christuskirche dem runden Jubiläum der Konfirmation gedacht werden. Am Sonntag, den 7. November sind alle Konfirmierten der Jahrgänge 1970/71 (50 Jahre), 1960/61 (60 Jahre), 1950/51 (70 Jahre) und 1945/46 (75 Jahre) um 10 Uhr zu einem Festgottesdienst eingeladen. Willkommen sind auch Jubilare, die nicht in Günstigfeld konfirmiert wurden, hier aber ihre gemeindliche Heimat gefunden haben. Nach dem Gottesdienst besteht bei einem ausgedehnten Kirchcafé Gelegenheit zu Begegnung und Gespräch. Wer teilnehmen möchte, melde sich bitte im Gemeindebüro an – telefonisch oder per Mail. (Angaben s. Rückseite)



Lasst uns
aufeinander
achhaben und
einander **anspornen**
zur Liebe und zu
guten Werken.

Abschluss eines besonderen Konfijahrgangs

Die letzte Zeit vor der Konfirmation, haben wir dazu genutzt, uns als Gruppe besser kennenzulernen und um uns gemeinsam auf die Konfirmation vorzubereiten. Viel gemeinsame Zeit hatten wir bis dahin live und vor Ort nicht zusammen verbracht. Denn durch Covid-19 hatten wir über die Hälfte des Konfirmationsunterrichtes online via Zoom gehabt. So trafen wir uns zum Beispiel an einem Wochenende und veranstalteten eine „Konfi-Freizeit Vorort“ mit einer Übernachtung. Das war zwar weniger Zeit als die vorherigen Konfirmandinnen und Konfirmanden sonst immer auf ihrem kleinen Wochenendtrip nach Gahlen miteinander verbracht hatten, trotzdem freuten wir uns, uns wieder persönlich zu sehen:

Wir bauten unsere Zelte auf der Wiese neben der Kirche auf und grillten zusammen. Das Wochenende stand unter dem Thema „Jesus liebt mich“. Dazu schauten wir am Abend auch den gleichnamigen Film mit Florian David Fitz in der Kirche. Am nächsten Tag bereiteten wir unseren Vorstellungsgottesdienst für den nächsten Morgen vor. Jeder sollte sich Gedanken zu dem Film, seiner Handlung und Aussage machen. Dann schrieben einige eigene

Texte, die sie am Sonntag dann in den Gottesdienst mit einbrachten. Im Gottesdienst selbst hatte dann Jeder eine Aufgabe übernommen. Ich hoffe, wir konnten uns der Gemeinde so vorstellen, wie wir es sind: Einander aufgeschlossen und voller Vorfreude auf die Konfirmation.

In den letzten Konfi-Unterrichtsstunden hatten wir uns vor allem mit unserem Konfirmationsspruch beschäftigt. Dazu gestalteten wir kleine Plakate und hoben darauf hervor, was uns an ihm besonders wichtig ist. Dabei zeigte sich, dass jeder Konfirmationsspruch genauso wie sein Konfirmand oder seine Konfirmandin individuell und unterschiedlich ist und trotzdem jeder in anderer Weise zeigt, wie wichtig uns Gottes Liebe ist.

Frieda Becker



Am 19. September 2021 wurden in der Christuskirche in zwei Gottesdiensten konfirmiert:

Frieda Becker - Luca Bock - Lyam Danzer - Elias Grabosch - Vivien Greif - Jennifer Häger - Finja Hoffmann - Vincent Huber - Etienne Koppe - Marie Koriath - Lara-Sophie Kos - Damian Lopatniuk - Max-Leon Pawlak - Jannis Rolka - Laura Schuster - Anna Stöhr - Luca Tutorov - Lara Sophia Tzimas - Tim Vössing
 (Das Bild entstand nach der Andacht mit Abendmahl am Vorabend.)

Sonne, Senf und Super-Laune

„Gemeindefest light“ macht Hoffnung

„Können wir das wirklich machen?“ Diese Frage stellten wir uns im Günnigfelder Vor-Ort-Ausschuss unserer Gemeinde, als wir überlegten, ob und wie wir im zweiten Corona-Jahr ein Gemeindefest auf die Beine stellen können. Denn uns ist natürlich auch klar: Die Pandemie ist noch nicht überwunden. Nach Abwägung des Für und Wider stand der Entschluss: Wir richten ein abgespecktes „Gemeindefest light“ aus. So können wir einerseits Gemeinde mal wieder zum Spüren und Anfassen bieten und andererseits Sorge tragen, dass wir uns nicht unnötigen Gefahren aussetzen.

Und so kam es dann am 11. und 12. September: Am Samstagabend, an dem sonst ganz Günnigfeld zum Dämmerstopp an der Christuskirche zusammenkommt, trafen sich zum Aufbau und sozusagen „zum Probefeiern“ diejenigen, die sich innerhalb unserer Gemeinde immer wieder bereit erklären zu helfen und anzupacken, wo Not an der Frau oder am Mann ist. Und man konnte den Gesichtern ansehen, wie froh alle waren, sich endlich einmal wieder von Angesicht zu Angesicht austauschen und gemeinsam etwas essen und trinken zu können. Auch wenn Corona die Aktivitäten der vergangenen Monate stark eingeschränkt hat, gab es viel zu berichten, so dass es ein schöner langer Abend wurde.

Am Sonntagmorgen ging es mit unserem Familiengottesdienst weiter: Natürlich mit „3G-Kontrolle“ und Maske, aber immerhin wieder mit allen gemeinsam in unserer schönen Kirche.

Und was hätte thematisch besser in diese Zeit gepasst als die Geschichte vom „kleinen Senfkorn Hoffnung“. Und so wurden mein Sohn Ben und ich durch die schönen bunten Papierarmbänder mit den eingearbeiteten Samen während des Gottesdienstes zu Hoffnungsträgern.

Und im Anschluss hatten wir dann ein schönes Gemeindefest mit allem, was dazu gehört: Das übliche Angebot leckerer Speisen und Getränke:

Ich habe als Sohn eines Bäckers (fast) alle Kuchen probiert und sie waren alle sehr lecker! Und Ben liebte die Pommes!



Das Bastelangebot, welches vor allem für die Kinder gedacht war, wurde auch sehr gerne von den Erwachsenen genutzt. Das von mir gestaltete, orange bemalte Holzkreuz mit den eingeklebten Senfkörnern ist nicht schön, aber einzigartig geworden.

Der Stadtsporthund hat viele Spielmöglichkeiten für die kleineren und größeren Kinder angeboten. Die Kleineren bauten Burgen mit Riesenlegosteinen, das Bogenschießen war ein Renner und ich habe mich auch beim Skateboardfahren versucht – es heißt ja, dass wir sein sollen wie die Kinder. Und ich habe mich – Gott sei Dank – nicht verletzt...

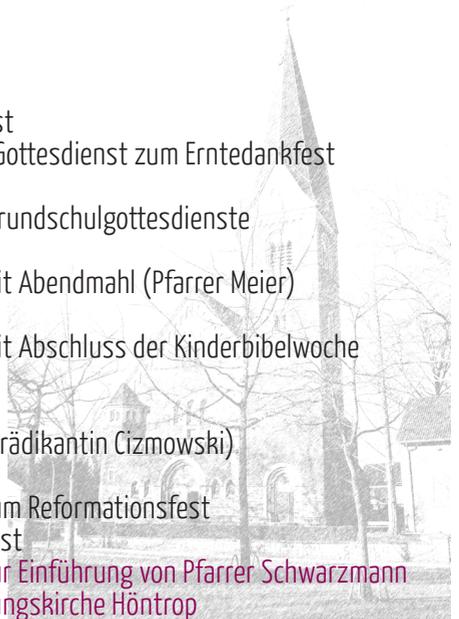
Am frühen Nachmittag sind Ben und ich dann bei immer noch strahlendem Sonnenschein nach Hause gegangen, gefüllt mit Würstchen, Pommes, Limo, Kaffee, Kuchen, guter Laune und Hoffnung – auf ein wieder schönes, vielleicht sogar ganz normales Gemeindefest in 2022.



11. und 12.
September 2021

Gottesdienste in der Christuskirche

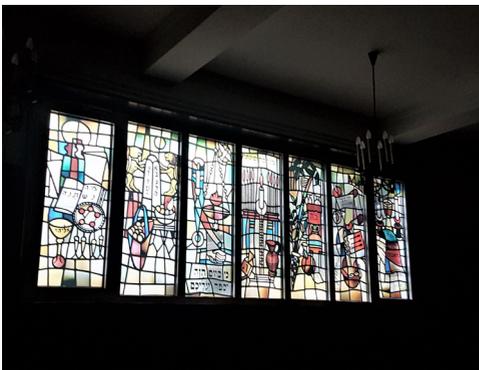
02.10.2021	16.30 Uhr	Taufgottesdienst
03.10.2021	11.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Erntedankfest
08.10.2021	8.15 + 9.30 Uhr	Ökumenische Grundschulgottesdienste
10.10.2021	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Meier)
17.10.2021	10 Uhr	Gottesdienst mit Abschluss der Kinderbibelwoche (Pfarrer Meier)
24.10.2021	10.00 Uhr	Gottesdienst (Prädikantin Cizmowski)
31.10.2021	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Reformationsfest
	11.30 Uhr	Mini-Gottesdienst
	15.00 Uhr	Gottesdienst zur Einführung von Pfarrer Schwarzmann in der Versöhnungskirche Höntrop



Jüdisches Leben in Gelsenkirchen

Vor einiger Zeit trat Judith Neuwald-Tasbach aus der Synagoge auf die Straße. Zwei Jungs aus der gegenüberliegenden Grundschule bauten sich vor ihr auf und einer sagte mit grimmigem Gesichtsausdruck: „Du Jude!“ Judith lächelte ihn freundlich an und entgegnete: „Ich heiße Judith, ich bin Jüdin. - Und wie heißt Du?“ darauf der Kleine: „Ich heiße Mohammed, ich bin Moslem.“ „Na, dann glauben wir ja beide an Gott“ war Judiths Antwort. Der andere Junge, der bislang stumm daneben gestanden hatte, habe daraufhin zu Mohammed gesagt: „Ich glaube, Du musst Dich bei der Frau entschuldigen.“

Eine Gruppe aus unserer Gemeinde war am 1. September nach Gelsenkirchen gefahren, um einen Vortrag von Judith Neuwald-Tasbach über den **Neuanfang jüdischen Lebens in Gelsenkirchen nach der Sho'a zu hören**. Sie ist Vorsitzende der jüdischen Gemeinde Gelsenkirchen und jüngste Tochter von Kurt Neuwald, einem Überlebenden. Ihr Vater habe nicht zulassen wollen, dass Hitler im Nachhinein Recht bekomme und Deutschland „judenfrei“ werde. Er betrieb zusammen mit seinem Bruder Ernst, beide die einzigen Überlebenden der einst großen Familie, den Wiederaufbau der Jüdischen Gemeinde und wurde Mitbegründer des „Zentralrats der Juden in Deutschland“. Der stilvolle Betraum aus



den 50-er Jahren des vorigen Jahrhunderts, in dem wir zusammengekommen waren, war ein

berührende Denkmal für diesen Überlebenswillen. Die Vortragende erzählte sehr anschaulich vom Jüdischen Leben in Gelsenkirchen, das seit dem 18. Jahrhundert nachgewiesen ist, davon, wie es beinahe völlig ausgelöscht wurde und vor allem darüber, wie zuversichtlich die Überlebenden nach 1945 an den Wiederaufbau gingen. Sie schilderte, wie in den 80-er Jahren viele jüdische Menschen aus der Sowjetunion zuwanderten und welche Herausforderung es war, zusammen mit diesen das Gemeindeleben zu gestalten.

Inzwischen steht am Ort der in der Reichspogromnacht zerstörten alten Synagoge ein moderner Neubau, der 2007 eingeweiht werden konnte.

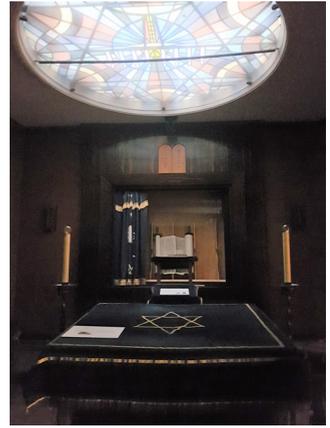
Eindringlich warnte Judith Neuwald-Tasbach vor dem neuen Antisemitismus, der sich nicht immer so spielerisch wie oben geschildert auflösen lässt. Antisemitismus bedrohe nicht nur jüdische Menschen sondern die offene Gesellschaft insgesamt:

Nachdenklich liefen wir Wattenscheider nach dem Vortrag noch zur neuen Synagoge, bedrückt durch die dort offensichtlich notwendige Polizeipräsenz. Wo wird es notwendig sein, dass auch wir uns dem Hass entgegenstellen? Und werden wir es tun?

Weiterführender Link: <https://jggelsenkirchen.de>

Gesine Maurer

Fotos: Birte Meier-Brodtkorb



Termine

TERMINE // 07

SONNTAG

wöchentlich	nach dem Gottesdienst	Kirch-Café
03.10.	16.00 Uhr	Evangelischer Arbeiterverein

MONTAG

wöchentlich	14.30 Uhr	Kinderprogramm
wöchentlich	20.00 Uhr	Theatergruppe
18.10.	14.00 Uhr	Repair-Café

DIENSTAG

wöchentlich	14.30 Uhr	Kinderprogramm
wöchentlich	16.30 Uhr	Kirchlicher Unterricht
wöchentlich	18.00 Uhr	Bläserkreis Günnigfeld

MITTWOCH

wöchentlich	14.30 Uhr	Kinderprogramm
wöchentlich	17.00 Uhr	Töpferkreis
wöchentlich	18.00 Uhr	Jugendtreff
wöchentlich	18.30 Uhr	Bibel- und Glaubensgesprächskreis - online
wöchentlich	19.30 Uhr	„Der neue Chor“ Kirchenchor der Gemeinde
06. + 20.10.	15.00 Uhr	Seniorenkreis
13. + 27.10.	15.00 Uhr	Frauenhilfe

DONNERSTAG

wöchentlich	12.30 Uhr	Günnigfelder Familientisch
wöchentlich	14.30 Uhr	Kinderprogramm
wöchentlich	17.00 Uhr	Treffpunkt für Menschen mit Behinderung
wöchentlich	18.00 Uhr	Jugendtreff

FREITAG

wöchentlich	14.30 Uhr	Kinderprogramm
wöchentlich	17.30 Uhr	Mandalinen-Orchester

SAMSTAG

wöchentlich	10.00 Uhr	„Offene Kirche“
16.10.	10.00 Uhr	Musik zur Marktzeit

Bei allen Veranstaltungen sind Gäste und Interessierte herzlich willkommen.
Voraussetzung für die Teilnahme ist die Beachtung der 3G-Regel.
Ansprechpartner der Gruppen können über das Gemeindebüro erfragt werden.



spitzweg
apotheke

Apotheker Sven Henneberger
Günnigfelder Str. 70
44866 Wattenscheid-Günnigfeld

Telefon: 02327-230173
www.spitzweg-apotheke-bochum.de

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: 8:30 bis 13:00 und 15:00 bis 18:30 Uhr
Mittwoch und Samstag: 8:30 bis 13:00 Uhr

REDAKTIONSTEAM

Beate Jäger (bj)
Kyra Ruth (kr)
Christian Meier (cm)
Gesine Maurer (gm)
Norbert Maurer (nm)

FREIE MITARBEIT

Frieda Becker
Rainer Lüdtkke

V.i.S.d.P.

Christian Meier (cm)

GESTALTUNG UND SATZ

Tim Pohlmann

LAYOUT

Beate Jäger, Dipl. Des.

FOTOS

Redaktion-Günnigfeld

Günnigfeld



Pfarrer Christian Meier

Parkallee 16 | 44866 Bochum

T 0 23 27 2 38 98

M christian.meier@ekvw.de

CHRISTUSKIRCHE

Parkallee 18 | 44866 Bochum-Wattenscheid

WICHERNHAUS

Parkallee 20 | 44866 Bochum-Wattenscheid

Hausmeister- und Küsterteam: Claudia Franceschini T 0176 29378710

ge-kg-wattenscheid@ekvw.de

Mietanfragen und Raumbelugung: Beate Cizmowski T 0172 7090240

beate.cizmowski@gmx.de

Kinder- und Jugendclub im Wichernhaus

Angelika Brinkmann und Michael Boltner

T 02327 84537 | F 02327 903560 | kijuclub@gmx.net

Christuskirche und Wichernhaus sind barrierefrei.

Spenden: Evangelischer Kirchenkreis, Sparkasse Bochum,

DE 05 4305 0001 0000 9546 77 „Spende Günnigfeld“



Evangelisch, weil ich trotz Fehler und Schwächen ein liebevolles Zuhause verspüre; ich Glaube, Hoffnung, Liebe erleben und leben darf, ohne jegliche Zwänge.

Kerstin Loch

GEMEINDEBÜRO IN WATTENSCHIED

Alter Markt 5 | 44866 Bochum-Wattenscheid

T 02327 82348 | ge-kg-wattenscheid@ekvw.de

www.e-ki-wa.de

Mo.: 9.30 – 12.30 Uhr | Di.: 9.30 – 15.00 Uhr | Mi.: 9.30 – 12.30 Uhr

Do.: 9.30 – 15.00 Uhr | Fr.: 8.00 – 12.30 Uhr